## Rathausgegründet 1861

Dienstag, 13. Februar 1973

Blatt 261

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bürgermeister Slavik fliegt nach USA Kommunal:

Angelobungsfeier für neue Gemeindebedienstete

Stationsröhre fertiggestellt

Lokal: Peter Anich zum Gedenken

Bagger "bohrte" nach Erdgas

Damit Riesenrolltreppen rauskönnen: Grundstücksverkauf an Fabrik

Anmeldungen für Wiener Schulen

Elefantenparade auf dem Rathaus-Spielplatz

Donnerstag keine Schulanmeldungen

Wirtschaft: Wien hat größte Philips-Video-Recorder-Produktion

Kulturdienst: Jahrbuch des Vereins für Geschichte der Stadt

Wien erschienen

Schulbücher vom Bund: Jetzt Geld für Projektoren

Chef vom Dienst 42 800/2971 (Durchwahl) Neue Fernschreibnummer (1) 3240

13. februar 1973 'rathaus-korrespondenz' blatt 262 kommunal: --------angelobungsfeier fuer neue gemeindebedienstete wien, 13.2. (rk) bei der feierlichen angelobung von 801 neuen gemeindebediensteten heute vormittag im festsaal des rathauses betonte personalstadtrat, vizebuergermeister hans b o c k , dass die wiener bevoelkerung mit recht eine gute. aber auch menschliche verwaltung verlangen darf. der beamte sei nicht, wie vielleicht in frueheren zeiten amtskappeltragende obrigkeit, sondern ein mitarbeiter der stadtverwaltung im dienste der wiener buerger. ein gemeinwesen muesse nach gewissen regeln. nach gesetzen und verordnungen verwaltet werden, fuer die bediensteten des gemeinwesens sei es aber eine verpflichtung, diese gesetzlichen bestimmungen nach menschlichen grundsaetzen anzuwenden, wie es eben unsere demokratische gesellschaftsordnung verlange. dieses menschliche verhalten der beamten solle dem buerger gegenueber durch hoeflichkeit und hilfsbereitschaft, im kreis der kollegen durch toleranz und gute zusammenarbeit zum ausdruck kommen. schliesslich forderte vizebuergermeister bock die neuen gemeindebediensteten auf, an ihrem arbeitsplatz an der verbesserung der verwaltung mitzuarbeiten, weil sie am ehesten sehen koennen, wo vereinfachungen und reformen moeglich sind. die aktion ''mitdenken macht sich bezahlt'' erlaube es, solche verbesserungsvorschlaege ohne buerokratische umwege einer dazu eingesetzten kommission zu unterbreiten. 1119

13. februar 1973 ''rathaus-korrespondenz'' blatt 263 kommunal: stationsroehre fertiggestellt 8 wien, 13.2. (rk) die erste stationsroehre im bereich suedtiroler platz ist dienstag fertiggestellt worden. die vom schacht suedtiroler platz aus in richtung theresianumgasse mit hilfe des stationsschildes gebaute roehre ist 105 meter lang. voraussichtlich ende der kommenden woche wird hier ein fuer europa erstmaliges ereignis stattfinden: der ''maulwurf'', der von der theresianumgasse her den streckentunnel auffaehrt, wird in die stationsroehre ''einfahren''. bis dahin muss die maschinerie des stationsschildes abgebaut sein, um platz fuer den im durchmesser kleineren streckenschild zu machen. waehrend die stationsroehre einen lichten durchmesser von 7,5 meter aufweist, ist der durchmesser der streckenroehre um rund zwei meter kleiner. 1100

13. februar 1973 'rathaus-korrespondenz' blatt 264 lokal: \_\_\_\_\_\_ peter anich zum gedenken wien, 13.2. (rk) auf den 22. februar faellt der 250. geburtstag des astronomen peter a n i c h . peter anich wurde 1723 in oberperfus bei innsbruck geboren. er war das kind aermster bauersleute, die es langsam zu einem kleinen anwesen gebracht hatten. als sein vater starb, uebernahm

er selbst das anwesen und den beruf des vaters, der auch drechsler war.

erst im alter von 28 jahren wandte sich anich an die innsbrucker jesuiten, um von ihnen eine systematische mathematische und astronomische schulung er erwerben. innerhalb von vier jahren hatte sich anich zu einem perfekten mathematiker und astronomen ausgebildet und er bekam den auftrag, einen himmelsglobus zu verfertigen. seine kunst als drechsler dazu benuetzend, stellte er einen himmelsglobus aus holz, der 50 kilogramm schwer war, her, auf dem 76 sternbilder und 1.862 sterne eingezeichnet waren. eine von ihm konstruierte uhr wurde dabei angebracht, nach der sich der globus auch drehte. er hatte mit diesem erzeugnis grossen erfolg und bekam den auftrag, eine karte vom kriegsschauplatz im siebenjaehrigen krieg zu zeichnen. nachdem er den erdglobus fertiggestellt hatte, bekam er von der innsbrucker universitaet den auftrag, das suedliche tirol zu vermessen und schliesslich von der kaiserin maria theresia selbst die aufgabe, nordtirol kartographisch aufzunehmen und in neun tafeln darzustellen.

fuer diese arbeit liess ihm die kaiserin eine gedenkmuenze ueberreichen und ein gehalt von jaehrlich 300 gulden aussetzen.

die verleihung der ehrenmuenze und des gehaltes erfolgte am 22. august 1766. am 1. september, also nur wenige tage darauf, starb aber peter anich im alter von kaum 43 jahren. 0918

13. februar 1973 ''rathaus-korrespondenz'' blatt 265 Lokal: bagger ''bohrte'' nach erdgas wien. 13.2. (rk) montag abend wurde die feuerwehr zu einem gasbrand in der klederinger strasse 150, in favoriten gerufen. bei erdaushubarbeiten hatte ein Loeffelbagger einer privatfirma eine 200 millimeter-erdgasleitung gleichzeitig mit einem versorgungskabel der e-werke so ''erfolgreich'' angebohrt, dass sich das ausstroemende gas durch einen funken des beschaedigten stromkabels entzuendete. die feuerwehr deckte die beschaedigte rohrleitung mit erde ab und loeschte die erdgasflamme mit Hilfe eines tankloeschfahrzeugesdie starkstromleitung musste von organen der e-werke abgeschaltet werden. 0854 damit riesenrolltreppen rauskoennen: grundstuecksverkauf an fabrik 10 wien, 13.2. (rk) eine bekannte wiener aufzugsfirma hat ihre produktion auf ueberlange rolltreppen ausgeweitet. die lieferungen gehen bis nach suedamerika. fuer diese riesenrolltreppen war jedoch die ausfahrt aus dem werksgelaende an der wienerbergstrasse zu klein. damit nun die produkte der firma ueberhaupt aus dem werk heraus koennen, verkauften die wiener gaswerke an die firma das notwendige grundstueck. die transaktion wurde dienstag vom wiener stadtsenat auf antrag von stadtrat n e k u l a genehmigt. 1237

''rathaus-korrespondenz'' blatt 266 13. februar 1973 lokal: ======== anmeldungen fuer wiener schulen wien, 13.2. (rk) wie der stadtschulrat fuer wien mitteilt, finden bereits in dieser woche die anmeldungen fuer die aufnahme in die 1. klasse der allgemeinbildenden hoeheren schulen statt. eine entscheidung ueber die aufnahme erfolgt nach ende der anmeldefrist, da es nicht moeglich ist, alle kinder in der von den eltern gewuenschten schule unterzubringen. ebenfalls in dieser woche finden die anmeldungen in die 5. klassen der musisch-paedagogischen realgymnasien statt. die einschreibung in die volksschule findet in wien vom 2. bis 7. april und 9. bis 14. april in der naechstgelegenen volksschule statt. 0900

13. februar 1973 ''rathaus-korrespondenz'' blatt 267 wirtschaft: wien hat groesste philips-video-recorder-produktion 7 wien, 13.2. (rk) die farbkamera nimmt das bild auf, das tv-geraet gibt es sofort wieder und der video-recorder kann die bildinformation im gleichen augenblick aufzeichnen und in einer kassette speichern: so zeichnet sich bei philips die zukunft audiovisueller unterrichtsmoeglichkeiten ab: buergermeister felix s l a v i k liess sich jetzt von generaldirektor j. th. van der meer und leitenden managern im bandgeraetewerk wien an der breitenseer strasse ueber den neuesten stand der video-recorder-technik informieren. das bandgeraetewerk wien hat die einzige und groesste videorecorder-produktion des hollaendischen philips-konzerns. der sektor video-recorder hat sich in den letzten fuenf jahren stuermisch entwickelt bis zum video-recording-kassettensystem in farbe. das von philips in wien entwickelte kassettensystem wurde bereits von den wichtigsten bandgeraeteerzeugern der welt uebernommen. philips-oesterreich ist mit seinen beiden bandgeraetewerken in wien (3.200 beschaeftigte) und althofen/kaernten (850 beschaeftigte) der groesste bandgeraeteerzeuger in europa. buergermeister slavik nannte das oesterreichische philipsunternehmen einen wichtigen seismographen der wirtschaft und hob hervor, dass hier ein hohes mass an sicherheit fuer die arbeitsplaetze gegeben sei. im jahr 1972 konnte philips-oesterreich seinen umsatz um 1,1 milliarden auf 5,2 milliarden schilling steigern. bei einer gesamtzahl von rund 9.200 beschaeftigten erzielte das unternehmen einen pro-kopf-umsatz von 580.000 schilling, ein ergebnis, das weit ueber dem oesterreichischen durchschnitt liegt. der anteil der in wien konzentrierten video-recorder-produktion steigt dabei staendig. die oesterreichische philips-gesellschaft ist zu 95 prozent exportorientiert. 1051

tokat:

## elefantenparade auf dem rathaus-spielplatz

wien, 13.2. (rk) es war eine freudige ueberraschung fuer die kinder, die auf dem rathausplatz spielten, und fuer die passanten, als dienstag mittag ploetzlich ein maechtiger spezialtransporter vor dem rathaus hielt und fuenf elefanten herauskletterten. die aus thailand stammenden dickhaeuter waren als repraesentanten des zirkusfestivals ata in der stadthalle gekommen, um dem wiener buergermeister anlaesslich des valentintages und seiner abreise nach amerika blumengruesse zu uebergeben.

begriff, dass er den blumenstrauss nicht fressen, sondern artig ueberreichen sollte, aber dann klappte alles bestens. buergermeister felix s l a v i k revanchierte sich mit zucker, aepfeln und semmeln. ''siam'' erwies sich dabei als so gnaschtig, dass er seinen ruessel in die manteltasche des buergermeisters steckte und sich zuckerwuerfel herausfischte.

unter viel beifall produzierten die elefanten einige ihrer kunststuecke und zeigten, dass die grossen plastikkugeln des spielplatzes auch ihrem spieltrieb entsprechen.

## donnerstag keine schulanmeldungen

wien, 13.2. (rk) wie wir von der zustaendigen gewerkschaft erfahren, werden donnerstag wegen des streiks der lehrer an den allgemein bildenden hoeheren schulen keine anmeldungen fuer das naechste schuljahr entgegengenommen.

13. februar 1973 ''rathaus-korrespondenz'' blatt 269 kommunal: -----buergermeister slavik fliegt nach usa wien, 13.2. (rk) der wiener buergermeister felix s l a v i k wird mittwoch, den 14. februar nach new york fliegen um in jersey-city das ehrendoktorat der universitaet ''st. peter's college' entgegenzunehmen. die promotion zum doktor jur. h.c. findet am donnerstag statt. am ankunftsabend gibt maria jeritza fuer den wiener buergermeister ein dinner. auch ein empfang beim oesterreichischen botschafter bei den vereinten nationen dr. jankowitsch ist vorgesehen. freitag, den 16. februar wird der wiener buergermeister nach edmonton (kanada) weiterfliegen. auf einladung des dortigen buergermeisters wird er als ehrengast an den vom ''club austria'' veranstalteten wiener opernball teilnehmen. montag, den 19. februar wird der wiener buergermeister wieder in wien eintreffen. 1448